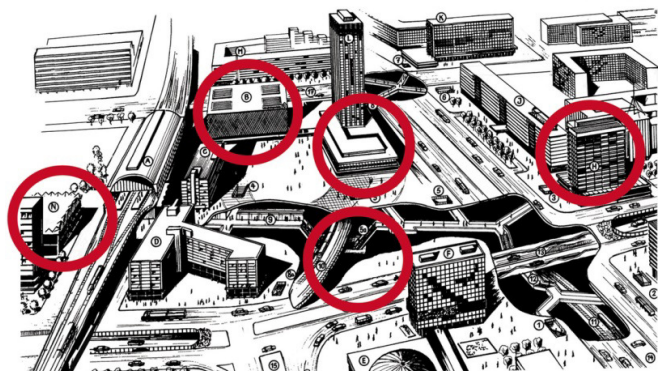


Folke Köbberling: Konzept common place – Verbreitung zeitgenössischer Vergangenheit

Der Alexanderplatz wird in naher Zukunft eine riesige Baustelle sein. Entsprechend der Planung des Berliner Architekten Hans Kollhoff wird der Alexanderplatz zunächst durch Abriss, später durch Blockrandbebauung, daraus emporwachsende Hochhäuser, Arkaden, Foren und Multiplexe einen stark veränderten Charakter erhalten. Die jetzige Platzgestaltung, historisch von Bedeutung als Relikt der DDR, bildet den Ort, an dem unter anderem vor 10 Jahren wichtige Demonstrationen und Kundgebungen stattfanden und hat sich bei vielen Menschen in seiner jetzigen Bebauung als vertrauter Ort mit zeitgeschichtlicher Bedeutung eingepägt.

In der Arbeit "common place" wurde ein stillgelegter Fahrkartenschalter auf dem Bahnhof der U2 am Alexanderplatz zu einer kostenlosen Gepäckaufbewahrung umfunktioniert. Statt Geld für diese Dienstleistung zu verlangen, bat Folke Köbberling ihre KundInnen ihr, ihr im Gegenzug dazu "eigene Beobachtungen, Gedanken, Kommentare und Visionen" zum Alexanderplatz aufzuzeichnen. Die Reisenden, Touristen und Arbeitspendler erhielten ein umfangreiches common-place-Set: eine durchsichtige Plastiktüte mit Stift, Notizblatt und einem Plan des Alexanderplatzes. Auf diesem Plan hatte Folke Köbberling mit roten Kreisen die schon abgerissenen oder durch die Pläne des Architekten Hans Kollhoff zum Abriss freigegebenen Häuser markiert. Diese roten Umrandungen wurden als Grundlage zur Entwicklung des common-place-Logos gewählt. Es markierte die Bauwerke, die als bereits "zeitgenössische Architektur" auf dem Plan erschienen. Die abgegebenen Kommentare und Zeichnungen veröffentlichte sie in dem täglich erscheinenden common-place-Blatt, das in Zeitungsbehältern am Bahnsteig und in der Gepäckaufbewahrung zur kostenlose Mitnahme bereitlag.

With the work 'common place' Folke Köbberling redesigned a shut-down ticket office of the subway station Alexanderplatz to baggage-deposit. Instead of having to pay for this service the customers were asked to write down



their own observations, thoughts, comments and visions of Alexanderplatz. Travellers, tourists, consumers and commuters were each given a common-place kit – a transparent plastic bag containing a pen, note paper and a plan of Alexanderplatz. Köbberling marked the houses already demolished on this plan according to the plans of the architect Hans Kollhoff. Demolished houses were marked with a red circle. These red edges were also basis of the logos of 'common place'. It marks the buildings, those as already 'contemporary history' appear on the plan. Furthermore the logo appears on the bag, notepaper and the common-place paper. Commuters responses were then made freely available from newspaper stands on the subway platform.

<http://www.koebberlingkaltwasser.de/common-place.html>, Stand: 9.8.2017